

Projekttitlel

M3 Tank E! – Förderung der E-Mobilität in Neumünster

Situationsbeschreibung: Welche Probleme bestehen?

Der Einsatz von CO₂-ärmeren Antrieben kann einen wichtigen Beitrag zum Senken der Treibhausgasemissionen und in weiterer Folge zum Erreichen der Klimaschutzziele leisten. Die Reduktion der CO₂-Emissionen von Elektrofahrzeugen kann um 30 % bis 70 % weniger im Vergleich zu Autos mit Benzin- bzw. Diesel-Motoren betragen. Um die Verbreitung von E-Mobilen in Neumünster voranzutreiben, ist eine flächendeckende Verfügbarkeit von Ladesäulen fördernd.

Die vorhandenen Ladesäulen der Stadtwerke Neumünster bspw. am Kuhberg 35–37 sind oftmals von konventionellen Autos zugeparkt, sodass E-Auto-Besitzer diese nicht nutzen können.

Oftmals herrschen noch Berührungängste gegenüber der Elektromobilität, die es abzubauen gilt.

Welche Ziele werden verfolgt?

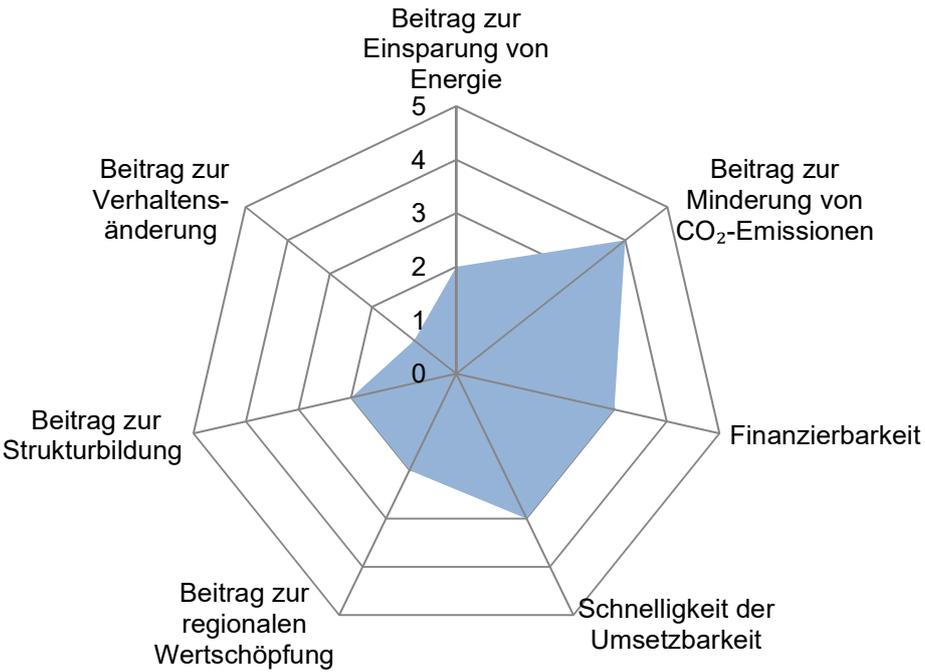
- Vor der Ladesäule der Stadtwerke Neumünster (Kuhberg 35–37) und allen weiteren Ladesäulen in Neumünster ist ein Parkverbotsschild für Autos, die nicht Laden bzw. keine E-Mobile sind, aufgestellt.
- Es ist ein flächendeckendes Netz an Ladesäulen geschaffen, u. a. an geeigneten Lichtmasten/Laternen sowie an zentralen Punkten der Stadt (Einkaufszentren und Parkhäuser wie DOC, ECE, Freesencenter, FEK, Großflecken, Rathaus).
- Das geplante Car-Sharing-System (Maßnahme M4) enthält auch E-Fahrzeuge im Fahrzeugbestand, wodurch zusätzlich Berührungängste abgebaut werden können.

Kurzbeschreibung: Worum geht es?

Die Schaffung eines flächendeckenden Netzes von Ladesäulen für E-Mobile wird deren Attraktivität und somit auch Verbreitung erhöhen. Die Umrüstung von Laternen zu Ladesäulen ist dabei eine kostengünstige Alternative und kann im Zuge einer möglichen Umrüstung der Straßenbeleuchtung (Maßnahme K6 Energieeffiziente und energiesparende Straßenbeleuchtung) mit geringem Mehraufwand vollzogen werden. Mit der Einführung eines Car-Sharing-Systems, in dem auch E-Mobile verfügbar sind, wird Elektromobilität „erlebbar“ und allen Bürgern zugänglich gemacht.

Erste Schritte

- 1) Kontaktaufnahme mit Firmen, die Systeme für Umrüstungen von Lichtmasten/Laternen zur Nutzung als Ladesäule anbieten, und Aufforderung zur Abgabe entsprechender Angebote
- 2) Nach Erhalt entsprechender Angebote (siehe Punkt 1) folgt die Klärung technischer Machbarkeit/Details und der wirtschaftlichen Darstellbarkeit.
- 3) Kontaktaufnahme und erste Gespräche mit Stadtplanung und Verkehrsaufsicht der Stadt Neumünster zur Einrichtung und Schutz von Parkraum für E-Mobile
- 4) Unterstützung der Stadtverwaltung bei der Etablierung eines geeigneten Car-Sharing-Systems mit E-Fahrzeugen im Fahrzeugpool
- 5) Kontaktaufnahme mit Betreibern von Parkhäusern und Einkaufszentren zur Einrichtung von Lademöglichkeiten und/oder Parkraum für Kunden mit E-Mobilen

<p>Verantwortlich für die Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stadtwerke Neumünster, Herr K. Wernecke <p>Einzubinden bei der Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stadt Neumünster • Stadtteilbeiräte • IHK, Unternehmen • Straßenverkehrsamt • Abteilung Tiefbau/Straßenbeleuchtung • Neumünster Anschar-Kirchengemeinde, 2. Vorsitzende Frau Dr. B. Jentzen • Herr K. Heiduk 	<p>Weitere mögliche Partner</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anbieter von Systemen zur Umrüstung von Lichtmasten/Laternen zur Nutzung als Ladesäule • Anbieter von Car-Sharing-Systemen 														
<p>Zeitliche Umsetzung</p>	<p>2015</p>														
<p>Weitere Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufladen eines E-Mobil an Laternen wird gegenwärtig in Leipzig erprobt: http://www.mdr.de/mdr-info/ladelaterne100.html http://www.elektromobilitaet-verbundet.de/projekte/laternenparken-ladeinfrastruktur.html • Intelligentes Ladekabel ermöglicht u. a. auch das Laden an Laternen: https://ubitricity.com/de/unsere-loesung/laden-am-lichtmast/ • Im MDR Bericht wird das Prinzip der Entwicklung von Herrn K. Hechtfisher & Partner vorgestellt. In Berlin sollen rd. 100 Laternen entsprechend umgerüstet werden: http://www.mdr.de/einfach-genial/video184500.html 															
<p>Bewertung M3 Tank E! – Förderung der E-Mobilität in Neumünster:</p>  <p>The radar chart evaluates the 'M3 Tank E!' project across six criteria. The scale ranges from 0 to 5. The scores are as follows:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Kriterium</th> <th>Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Beitrag zur Einsparung von Energie</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>Beitrag zur Minderung von CO₂-Emissionen</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>Finanzierbarkeit</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Schnelligkeit der Umsetzbarkeit</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Beitrag zur regionalen Wertschöpfung</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Beitrag zur Verhaltensänderung</td> <td>1</td> </tr> </tbody> </table>		Kriterium	Wert	Beitrag zur Einsparung von Energie	4	Beitrag zur Minderung von CO ₂ -Emissionen	4	Finanzierbarkeit	3	Schnelligkeit der Umsetzbarkeit	2	Beitrag zur regionalen Wertschöpfung	2	Beitrag zur Verhaltensänderung	1
Kriterium	Wert														
Beitrag zur Einsparung von Energie	4														
Beitrag zur Minderung von CO ₂ -Emissionen	4														
Finanzierbarkeit	3														
Schnelligkeit der Umsetzbarkeit	2														
Beitrag zur regionalen Wertschöpfung	2														
Beitrag zur Verhaltensänderung	1														